

## **Rückert, Friedrich: 121. (1837)**

- 1 In Waldeseinsamkeit, von Wurzeln und von Wasser
- 2 Sich nährend, lebt ein Mann, und heißt ein Menschenhasser.
  
- 3 Den fragt' ein Wanderer einst: Was trieb dich an zu hassen
- 4 Die Menschen, und warum hast du die Welt verlassen?
  
- 5 Da sprach er: Nicht aus Haß verlassen hab' ich sie,
- 6 Aus Liebe that ich es, und will dir sagen, wie.
  
- 7 In meinem Herzen wohnt ein innres Freudenlicht,
- 8 Doch ist kein Schein davon auf meinem Angesicht.
  
- 9 Die Menschen, die das Licht nicht sahn in meinem Herzen,
- 10 Der Ernst im Angesicht war Störung ihren Scherzen.
  
- 11 Unglückweissagend war der Ausdruck meiner Mienen,
- 12 Wie Trauerboten, die beim Freudenfest erschienen.
  
- 13 Und um die Weltlichkeit nicht dort in ihrem Glück
- 14 Zu hindern, zog ich mich mit meinem hier zurück.
  
- 15 Ich fühle mir genug das Licht in meiner Brust,
- 16 Und wünsche daß der Welt genüg' auch ihre Lust.

(Textopus: 121.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19388>)